Nachbehandlungsschema - elektrische Kardioversion/ transösophagealer Echokardiografie

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Sie wurden aufgrund einer Herzrhythmusstörung einer **elektrischen Kardioversion (EKV)** oder einer **transösophagealen Echokardiografie (TEE)** unterzogen. Damit Ihre Genesung optimal verläuft, beachten Sie bitte die folgenden Hinweise.

1. Verhalten nach dem Eingriff

- **Schonen Sie sich für 24 Stunden:** Keine körperliche Anstrengung oder schwere Arbeiten.
- **Ausreichend Flüssigkeit:** Trinken Sie viel Wasser, um die Narkosemittel aus dem Körper auszuleiten.
- **Auf Alkohol verzichten:** Mindestens 24 Stunden nach der Sedierung.
- **Kontrollieren Sie Puls und Symptome:** Falls erneut Herzstolpern, schneller Puls oder Schwindel auftreten, informieren Sie Ihren Arzt.

2. Fahrtüchtigkeit nach dem Eingriff

Nach einer Sedierung/Narkose besteht für mindestens 24 Stunden ein absolutes Fahrverbot!

- **Kein Auto, Fahrrad oder Motorrad fahren.**
- **Auch keine Maschinen bedienen oder riskante Tätigkeiten ausführen.**
- **Lassen Sie sich nach dem Eingriff von einer Begleitperson nach Hause bringen.**

Wichtig: Falls erneut Herzrhythmusstörungen auftreten, sollte vor der Wiederaufnahme der Fahrtätigkeit eine ärztliche Rücksprache erfolgen!

3. Mögliche Komplikationen – Wann zum Arzt?

- In folgenden Fällen sollten Sie sofort medizinische Hilfe suchen:
- Starke Brustschmerzen oder Engegefühl in der Brust
- Plötzliche Atemnot oder starke Luftnot
- Schneller, unregelmäßiger oder sehr langsamer Puls
- Schwindel, Bewusstlosigkeit oder starke Schwäche

→ In diesen Fällen sofort den Notruf 112 wählen!

4. Medikamenteneinnahme nach der Kardioversion

- **Blutverdünner (z. B. Apixaban, Rivaroxaban, Marcumar):** Falls Sie bereits Blutverdünner einnehmen, müssen diese unbedingt weitergeführt werden!
- **Antiarrhythmika (z. B. Amiodaron, Flecainid):** Falls verordnet, regelmäßig einnehmen, um erneutes Vorhofflimmern zu verhindern.
- **Blutdruckmedikamente:** Falls notwendig, sollten diese weiterhin wie besprochen eingenommen werden.

! Niemals Medikamente ohne Rücksprache mit Ihrem Arzt absetzen!

5. Kontrolle & Nachsorge

Regelmäßige Kontrolluntersuchungen sind essenziell!

- **EKG und Blutkontrollen nach ärztlicher Anweisung.**
- **Evtl. erneute transösophageale Echokardiografie zur Kontrolle von Blutgerinnseln.**
- **Langzeit-EKG oder Belastungsuntersuchungen bei erneut auftretenden Beschwerden.**

6. Lebensstil & Prävention

- **Regelmäßige Bewegung** – leichte körperliche Aktivität (z. B. Spazieren, Radfahren) ist empfehlenswert.
- **Herzgesunde Ernährung** – mediterrane Kost mit viel Gemüse, gesunden Fetten und wenig Zucker.
- **Kein Rauchen** – Nikotin fördert Rhythmusstörungen und Gefäßverkalkung.
- **Stress reduzieren** – Entspannungstechniken wie Meditation oder Atemübungen können helfen.

7. Wiederauftreten von Vorhofflimmern – Was tun?

Trotz erfolgreicher Kardioversion kann Vorhofflimmern erneut auftreten. Falls Sie erneut Herzstolpern, schnellen oder unregelmäßigen Puls verspüren, kontaktieren

Sie zeitnah Ihren behandelnden Arzt. In manchen Fällen kann eine erneute Kardioversion oder eine Katheterablation erwogen werden.

Wir wünschen Ihnen eine gute Genesung!
Bei Fragen oder Unsicherheiten kontaktieren Sie bitte Ihren behandelnden Arzt.
In Notfällen sofort 112 anrufen!